

# Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 207.

1914. Nr. 587. Erste Ausgabe

Mittwoch, 16. Dezember 1914.

Verlagsgesellschaft in Halle (Saale) Verlagsgesellschaft in Berlin: Fernberger Straße 10. Fernruf Amt Markier Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Ehrler, Halle (Saale).

## Die türkische Thronrede.

**Bedeutungsvolle Ansprache des türkischen Kammerpräsidenten. — Angriff auf Ägypten von zwei Seiten. — Die Russen auf der ganzen Linie defensiv. — Enttäuschungen im Osten. — Unstimmigkeiten in der russischen Heeresleitung. — „Die russische Armee wird wieder geschlagen werden“. — Die Haltung der Russisch-Polen. — Schwere britische Verluste bei den Falklandinseln? — Italien hat nur von deutschen Erfolgen Vorteile. — Was Italien von Frankreich fordern könnte.**

### Wie Feind und Freund berichten.

Das alte Spiel beginnt von neuem, das Lügen-  
spiel unserer Feinde in Welt und Ost. Wenn ihnen  
Erfolge allzu lange fehlen, dann stellt sich bei ihnen jedesmal  
die Lüge ein. Nicht bloß die zerstückelten Franzosen,  
sondern auch die läppisch-vierstündigen Russen suchen sich  
jetzt mit eigenen Worten „Eindruck“ zu schenken. Nicht  
umsonst haben sie ihren Lügenmetier im englischen  
Gentlemen gefunden. Schiffverluste, die dem Briten un-  
angenehm sind, werden handstark totgeschwiegen, so-  
lange als die antiken deutschen Kreuze nicht oder nichts  
Genaueres darüber wissen. Von der Seeschlacht bei den  
Falklandinseln wird englischerseits ein geringer Verlust  
gemeldet, daß man den Widerstand zwischen dem sinn-  
föhrigen Geschicksfeld und der unbedeutenden Einbuße,  
welche die englische Uebermacht angeblich erlitten hat,  
nur mit dem üblichen Zug und Trug erklären kann. Als  
gelehrter Schüler John Bull lobelt der im Ärgern  
doppelt stumme russische Bär von seiner Distanz  
südtlich Äraan im allgemeinen und von der Ueberwindung  
Gefährliche und Wochens. Tatsächlich aber hat die  
letzte deutsche Tagesberichterstattung nicht ein Wort  
nicht ein Geschütz oder Maschinengewehr in russische  
Hände gefallen. Wohl aber hat Rußland in den  
Kämpfen in Nordpolen schwerere Verluste erlitten,  
als bei — Tannenberg; und zu den 30.000 Gefangenen,  
die neulich gemeldet wurden, haben sich inzwischen nach der  
Räumung von Lodz 5.000 weitere und in den östlichen  
Kämpfen 11.000 neueise gestellt, nicht zu vergessen, daß die  
Beute an Geschützen und Maschinengewehren schneller  
wächst, als der moskowlische Stroh auf die Dauer ertragen  
kann. In Nordpolen nehmen unsere Ope-  
rationen ihren Fortgang. Diese schlichte Hinder-  
nisshaltung hat genug. In gerade nicht langem  
Zembo geht die Aufstellung des russischen Hauptheeres  
weiter. Auch die Deutsche und Ungarn  
bleiben in der Offensive. In den Karpaten wird kein  
der letzte Russe vermindert gewesen sein, und bei Zim-  
onowa in Westgalizien erfochten unsere Verbündeten einen  
schönen Sieg. Die Kranten des Bären lind, wie wir sehen,  
übel zugerichtet, sein Blick ist arg zerkratzt, aber trotz  
großer Schmerzen und Wunden flüchtet er die Ähre und  
brummt von Siegen und Beute und Offensive. Aber damit  
nicht er seinen Bundesgenossen und sich selbst herzlich  
wenig.

Wir waren dabei, alle Anstrengungen zu machen, um den aus-  
wärtigen Schwierigkeiten auszuweichen, indem wir die  
schwebenden Fragen zu beilegen suchten, die von Zeit zu Zeit  
unser Beziehungen zu den Mächten stören, und den Reformen  
und Fortschritten im Inneren ihren stillen Aufschwung zu  
geben, um die Resultate und Erfolg des Weltkrieges so bald wie  
möglich zu heilen, als plötzlich die große Krise ausbrach, die  
aus einem Angriff in großen Maßstabe gegen den allgemeinen  
Frieden in Europa entsprang. Da die Frage der Verteidigung  
und Wahrung unserer politischen Rechte und Interessen natür-  
lich alles andere in den Hintergrund drängte, habe ich zugleich  
mit der Erklärung unserer Neutralität die allgemeine Mobil-  
machung aller unserer Land- und Seestreitkräfte befohlen.  
Während unsere kaiserliche Regierung fest entschlossen war, in  
ihrer bewaffneten Neutralität zu verharren, wurde unsere  
kaiserliche Flotte im Schwarzen Meere von der russischen  
Flotte angegriffen und besaßen England und Frankreich  
sobald tatsächlich die Notwendigkeit,  
indem sie Truppen und Schiffe an unsere Grenzen schickten.  
Daher habe ich unter der Gnade Gottes und mit Hilfe des  
Benedicten den Kriegszustand gegenüber diesen Mächten erklärt  
und den Bismarck meiner Zeitgenossen, die sich an den Grenzen  
befanden, befohlen. Da die Notwendigkeit, mit bewaffneter  
Macht die Verdrängungspolitik abzuwehren, die zu  
allen Zeiten von Rußland, Frankreich und  
England gegen die Islamische Welt ver-  
sucht worden ist, den Charakter einer religiösen Verpflichtung an-  
genommen hat, habe ich in Uebereinstimmung mit den betref-  
fenden Mächten

starke Gründe die Ueberzeugung der Osmanen,  
daß sie siegreich sein würden, stützen. Redner fuhr  
fort:

Die Balkanstaaten hätten die Türkei mitten in der Revo-  
lution und einer Annäherung aller politischen Verhältnisse an-  
gegriffen und deshalb von ihnen selbst nicht erträumte Siege  
erzieren können. Diesmal aber, sagte er, wurde unter

Mobilmachung im rechten Augenblick angeordnet  
und in Ordnung vollendet. Alle die Reichen wie die Armen,  
griffen zu den Waffen. Unsere Armeen, welche den Feind  
aus furchtbar starken Stellungen mit dem  
Bajonett verjagen, seien heute die ruhmreichsten  
Traditionen ihrer Geschichte wieder aufleben, und selbst unsere  
Feinde sind gezwungen, dies anzuerkennen. Der Krieg  
von heute mit der Lösung einer einzelnen Frage, nicht der  
Wiederherstellung der angegriffenen Nationalität, es ist kein  
vorübergehender Krieg zur Verteidigung einer Provinz, sondern  
ein

### Kampf um die Ostfront.

Daher müssen wir uns denn auch in Treue und Vaterlands-  
liebe um unsern Herrscher setzen und mit Befugung alles  
Besseren, was wir haben und sind, im Kriege durchhalten,  
bis wir uns einen dauerhaften Frieden ge-  
sichert haben, der noch unseren Entschlossenheit, ihre  
zivilisatorischen Pflichten ungeachtet zu erfüllen. Früher haben  
wir den Moskowiten, die seit zwei Jahrhunderten in  
dem humanitären Verlangen, den Orient zu besetzen, mit  
einem Fuß gegen die Weizung von Konstantinopel, mit dem  
anderen gegen das Baltische Meer vorgedrungen, und angegriffen,  
nur unsere Kraft und unsere Waffen allein entgegenzusetzen  
gehabt. Kräftig aber werden wir die Zivilisation und die Frei-  
heit des Orients und Orienten

### Im Bunde mit den Deutschen verteidigen.

welche nicht nur auf dem Schlachtfeld, sondern auch auf wirt-  
schaftlichem Gebiete und dem der Verwaltung und Organisation  
die Ueberlegenheit ihres Volkes bewiesen haben, und mit ihren  
großen und siegreichen Verbündeten, den Deutschen,  
und unseren Brüdern, den Ungarnen.

Ich bin sicher, daß nach dem Kriege auch die Franzosen  
und Engländer, welche mit Bitterkeit erkennen werden, daß  
die Fortschritte der Deutschen nicht mit Gewalt verdrängt  
werden können, eine Eingangs mit uns finden werden.  
Sollte sich jedoch mit einer vorübergehenden Anrede an die tür-  
kische Armee und Marine und an die tapferen Armeen der  
Verbündeten der Türkei, indem er den Siegern Geil  
wünschte und den im Heiligen Kriege Gefallenen die Gnade  
Gottes. (W. T. B.)

### Die Kammerpräsidentenwahl.

Konstantinobel, 15. Dez. Die Kammer wählte Kall-  
Bei mit 126 gegen 1 Stimme erneut zum Präsidenten. Zu  
Vizepräsidenten wurden gewählt: Emir Ali Pascha, ein  
Bruder des Führers der Aufständischen in Marokko, und  
Kassim Pascha. (W. T. B.)

### Die Bedeutung Batums.

Die Nachricht von einem Brande Batums, den türkische  
Geiseln verurachten, wird in Rußland nicht geringes Auf-  
sehen verurachten. Man kann sich ihm kaum anders denn  
als einen Feindbrand vorstellen, der die Vernichtung  
großer Werte mit sich bringt, denn der Name Batum ist  
ungetrenntlich mit dem Geben an ungeheure  
Mengen Petroleum verknüpft. Batum, so lesen wir  
im „W. T.“, das den besten Hafen an der ganzen russischen  
Schwarzmeerküste besitzt, ist als Ausgangspunkt wichtiger  
Verkehrsstraßen südlich des Kaukasus in allen früheren  
russisch-türkischen Kriegen heimgesuchter Kampfplatz  
gewesen. Die Türken hatten sich über 200 Jahre im  
Besitz der Stadt behauptet, durch das Batum des Berliner  
Kontraktes ist sie aber in russischen Besitz übergegangen.  
Die Bedeutung, daß Batum als Feindbrand zu gelten  
habe, ist nur ein paar Jahre innegehalten und dann von  
den Russen militärisch wieder aufgehoben worden. Unter  
ihrer Verwaltung hat die von Russen, Griechen, Arme-  
niern, Türken, Persern und Europäern in buntem Gemisch  
besetzte Stadt speziell als Ausfuhrhafen für das Petro-  
leum des Kaufkasgebietes Bedeutung gewonnen und sich  
bis zu einem Einwohnerstande von 35.000 Köpfen ent-  
wickelt. Das Leuchtöl wird aber nicht etwa in der Nähe  
des Hafenplatzes selbst gewonnen, sondern in ungeheuren  
Reichtum über Michalowo längs der transkaukasischen Bahn

alle Muselmanen zum Heiligen Krieg  
gegen diese Mächte und diejenigen, die ihnen zu Hilfe kommen  
würden, aufgerufen. Der Mut und die Tapferkeit, von der  
meine kaiserlichen Väter an den Grenzen und unter Flotte im  
Schwarzen Meere Beweise geben, werden den hervorragenden  
Mut unter den Heerführern unserer Geschichte einzeichnen. Die  
Erhebung und der Eifer, mit welchem man dem Mobilisierungs-  
befehl folgte, und die außerordentlichen Anstrengungen zur  
Bereitstellung der für die Armee nötigen Vorräte, haben bewiesen,  
daß unsere Nation einen durch die Vaterlandsliebe zusammen-  
geschlossenen Volk bildet, zum Siege unserer Angelegenheiten.  
Erlaubt mir, die Ehre zu erheben, daß die russische  
Wahrheit würdigen Beweismittel. Ich hoffe, daß unsere Volkserziehung  
in ihren Entschlossenheiten und Arbeiten mit Frohen von Einig-  
keit und Eintracht geben wird und erwarte, daß sie sich die  
notwendigen Anstrengungen der Befreiung und  
Wiederherstellung der Freiheit wissen und daß ihr durch  
unser Gefährdungsvorgabe vorgelegt werden, ebenso wie andere  
Vorgaben, über die sie in gleicher Weise zu entscheiden  
haben wird. Ich bin überzeugt, daß unsere Kräfte zu Lande  
und zu Meer ebenso wie die multinationalen Kräfte, die zum  
Heiligen Kriege gegen England, Frankreich und Rußland zu den  
Tatzen gerufen werden sind,

alngänge Siege in Asien und Afrika den Siegen hinzufügen  
werden, die nacheinander in Europa von den glori-  
reichen Armeen unserer Verbündeten der Deut-  
schen und Österreich-Ungarnen gegen die gemein-  
samen Feinde erungen worden sind und daß der  
Allmächtige eine Zukunft voll Glück und Ruhm unserem Reiche  
einschleusen wird, die den Muslimen der ganzen Welt bescheiden möge,  
die die Waffen ergriffen haben, um Recht und Gerechtigkeit zu  
verteidigen. Die lebendigen Botschaft, die eben durch unsere  
Regierung den Fremden eingeleitet worden sind, haben mit der  
Zeit ihren Charakter und ihre Bedeutung verloren und eine  
schäbliche, gegen unser Selbstrecht gerichtete Form angenommen.  
Ich habe also die Unterdrückung aller dieser Vor-  
rechte angeordnet, die mit keinem Prinzip der Gerechtigkeit  
vereinbar waren und unter der Bezeichnung

### „Kapitalismen“

zusammengefaßt wurden. Ich habe im Interesse meines Reiches  
nach dem Mutter anderer Länder für die Behandlung des Frem-  
den und ihre Angelegenheiten die Bestimmungen des inter-  
nationalen Rechts eingeführt. Ich stelle mit Verteidigung fest,  
daß unsere Beziehungen zu den Staaten, die im  
allgemeinen Kriege nicht teilgenommen haben, auf-  
rechtig und freundschaftlich sind und daß sie es  
insbesondere sind mit unserm nächsten Nari-  
garien. (W. T. B.)

### Eine bedeutende Ansprache des türkischen Kammerpräsidenten.

Kall Bei, der türkische Kammerpräsident, erinnerte in  
seiner Eröffnungsrede daran, wie die Türkei zum Kriege  
gezwungen worden ist. Er hob hervor, daß der Unterschied  
mit dem vorhergegangenen Kriege darin bestehe, daß sehr

Am Westen aber wird sich der gallische Kahn in  
die Brust und frakt, lo kont er kann, von seinen erlogenen  
Erfolgen. Nordöstlich Wolltu hat er eine deutliche Batterie  
verrichtet, und in Deurnoude, westlich Bignelles-Des-  
Gattonschaf, sind zwei deutsche Batterien von ihm zer-  
stört worden, eine großkalibrige und eine Zehnfüße ab-  
wehrende; auch ein Blockhaus wurde im Lande der Höhen-  
losie gepulvert und mehrere Krüden abends zerstört. Wie  
diese Meldungen sind erfinden, erklärt hinüber  
unser Oberste Heeresleitung, und die Neutralen schauen  
anzweifel den beiden Klumpen in die Augen. Aber die  
Tatze hat für die Nachfahren Guards VII, noch eine  
erwähnte Seite. Frankreich verließ sich auf Rußlands alle  
Feinde zermalmende „Niemandempfindung“, und Rußland  
hätte durch eine französische Offensive wenigstens von  
einem Teile seiner Bedränger befreit zu werden; England  
wieder hätte gern beide Genossen für sich kämpfen, bluten  
und — liegen sehen. Welt Ärgern gewinnt man jedoch keine  
Schützen und die stärkste Windmühlstreu geht in die Brüche,  
wenn sie von Witzfrauen und Unmoralitätigkeit zu schwer  
belastet wird. Ausruhet werden aber auch noch die Neu-  
tralen Topfsteu, was eigentlich nicht Zweck der Meldung war.

### Die Thronrede des türkischen Sultans.

Die Thronrede des Sultans bei der Eröffnung des  
Parlamentes lautete:  
Ich sage Gott Dank, daß er in seiner Gnade mir erlaubt  
hat, nach der dritten Erneuerungswahl die erste Session der  
Nationalversammlung zu eröffnen und seine Güte willkommen.





# Militär-Ausrüstungen.



**Sättel, Reitzeuge,**  
Packetschen, Kartentaschen,  
beste Schlafsäcke, grosse Wolldecken,  
Brustbeutel, Sporen, Steighügel-ein-  
lagen, gefütterte Lederhandschuhe,  
Brotbeutel, Essbestecke, Hosenträger  
**Offiziers-Koffer u. -Tornister**  
in solidester Ausführung zu mässigen Preisen.

**Paul Göldner, Sattlerwaren-**  
**Fabrik,**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 79. (6470a)

# Zur Weihnachtsfestbäckerei

empfehle ich  
**sämtliche Zutaten**  
in nur allerfeinsten ausgesuchten Qualitäten  
zu reellen billigsten Preisen. (6473a)

**Carl Otto Büsch,**  
Telephon Halle a. S., obere Leipziger  
213. Strasse 63.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Oberlyzeum** der evangl. **Gnadau** b. Magdeburg,  
Brüderstr. 11, Bahnhofsstr. 11, Bahnhofsstr.  
Verbunden mit Lyzeum und Internat, Jahrgang und Schuljahr 800 M. Aus-  
bildung zur Lehrerbildung für Lyzeen, höhere und mittlere Mädchenschulen  
und Volksschulen. Reife- und Lehramtsprüfung in der Anstalt. Zu-  
lassung zur Universität (Prüfung pro Facultät). Kleine Klassen. Sorgfältige  
Charakterbildung auf christlicher Grundlage. Ges. Landleben, gr. Gärten  
u. Spielplätze. Das Schuljahr beginnt im August, um den Mächten zwischen  
Lyzeum u. Oberlyzeum 4 Monate zur Erholung oder hiesig. Beschäftigung zu  
lassen. Anmeld. für das neue Schuljahr sind zu richten an W. Hahn, Direktor.

# Christstollen

in bester, schwerer Qualität  
mit feinsten Zutaten gebacken.  
**Konditorei C. Zorn.** Tel.  
1265.  
Grosser Versand nach auswärts. (7511)

# Königlich Preussische Lotterie.

Die nach der Mobilmachung verschobene  
Ziehung 2. Klasse wird am **12. u. 13. Februar**  
stattfinden. Noch nicht bezahlte Lose liegen  
vom **2. Januar** an zur Abforderung bereit.  
Letzter Erneuerungstag Montag, 8. Februar.  
**Die Königl. Lotterie-Einnehmer,**  
Burchardt, Frenkel, Lehmann, Rogge.

# Wir kaufen jedes Quantum

**Roggen**  
frei unserer Mühle, Merseburger Str. 102, oder  
waggonfrei der dem Verkäufer nächstgelegenen  
Bahnhstation gegen sofortige Kasse

zum **Höchstpreise.**  
Roggenkleie berechnen wir unseren  
Lieferanten mit **Mk. 13.-**  
per Doppelzentner ab Mühle.

**Gebr. Schubert**  
— Halle (Saale) —  
Roggenmühle u. Dampfbrotfabrik  
Merseburger Str. 102. (6468a)

# Kriegs-Westen

in **Hamster- und Katzenfell,** (6473a)  
ganz unentbehrlich für unsere Soldaten im Felde,  
zerlegbar und als Feldbrief zu versenden.  
— Laufdauer laut Zeugnissen 5 bis 6 Tage. —

**Otto Knoll Nachf.,**  
Telephon 710. Leipzigerstrasse 36.

Wegen **Metalldrahtlampen!! Billiger**  
Umzug. — Wolfram, Wotan, A. E. G. und Osram-Lampen.  
Von 10-20 N. K. 130 Volt . . . . . Mk. 0.75  
10-50 N. K. 220 . . . . . Mk. 1.15  
(6466a) Osram-Lampen 10 Pig. mehr.  
Tantallampen 130 Volt . . . . . Mk. 0.65  
Tantallampen 220 . . . . . Mk. 0.95  
**Liebig,** Versand nach auswärts, bei 25 Stück franko.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856  
Hauptgeschäftsstelle: Dresden-A.,  
Marienstrasse 38 40.  
Fernsprecher Nr. 11, 2096 und 3601.  
Eigene Redaktionsbureau in Berlin.  
**Weitverbreitete**  
**deutschnationale Tageszeitung**  
mit wöchentlich sechs befehrten und einer illustrierten  
humoristischen Beilage.

Neueste Börsenberichte, Effektenverlosungs-  
listen, sowie Mitteilungen über Handel und  
Gewerbe.

Wöchentliches Post-Besuchspreis **Mk. 3.-**.  
**Inserate haben besten Erfolg!**

Die einpaltige Beizzeile kostet nur 80 Pf. (75)  
Inserententwurf und Probenummern gratis und franco.

**Morgenröcke**  
**Morgenjackett** **Unterröcke.**  
Reiche Auswahl in allen Preislagen. (7506)  
**Bruno Freytag,**  
Halle (Saale), Leipzigerstrasse 100.

**Unter-Anzüge**  
für **Kinder**  
in 10 verschiedenen Grössen

Vorrätig in Welle,  
Baumwolle u. Vigorze  
in Jeder gewünschten  
Preislage bei  
**H. Schnee Nachf.**  
A. & F. Ebermann  
Halle (Saale), Gr. Steinstr. 84.

**Selbstfahrer**  
(sogenannte Holländer)  
schaffen den Kindern gesunde Bewegung, stärken die  
Muskeln und kräftigen die Lungen.  
Aerztlich empfohlen.  
Nur zuverlässige Fabrikate.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. (7505)

Aerztlich  
überall  
empfohlen!

Patent  
Schleibs & Co.  
Breslau 14.  
Man verlange  
Prospekt.

Mehrere gebräuchte  
**Pianos**  
billig zu verkaufen. (7503)  
**Piano-Ritter.**

**Marzipan,**  
eigenes gutes Fabrikat, empf.  
**Joh. Mitlacher,**  
Poststrasse 11. (7422)

**Habib's Kochschule,**  
Grosse Steinstrasse 14.  
Beginn des nächsten Kurses  
Anfang Januar. Anmeldungen  
sich jetzt erheben. (7135)

**Schützt**  
**Eure Soldaten im Felde!**

Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft ist es  
der äusseren Kunst möglich, fast alle Wunden zu heilen, vor-  
ausgesetzt, dass dieselben nicht wie bei Herzverletzungen,  
den sofortigen Tod zur Folge haben.  
Das Augenmerk eines Jeden muss deshalb in erster  
Reihe darauf gerichtet sein, seine Wunden im Felde vor  
Dauererregungen, die den sofortigen Tod herbeiführen, zu  
schützen. Die kann man am besten durch unsere kugelsichere

**Herzschutz - Panzerplatte,**  
die wir gegen Vereinfachung von Mk. 8.00 portofrei aufsenden.  
(Nennname 20 Pf. mehr.) Wir liefern Ihnen unsere  
Panzerplatte in einer Stoffhülle, die der Soldat mit Eisen-  
schrauben an seiner Uniform befestigt. Zum Schützengabeln  
liegend, ist die Panzerplatte als Kopfschutz zu verwenden.  
Bewahren Sie heute noch. Dann dürfen Sie beruhigt  
sagen, dass Sie alles, was in Ihrer Hand stand, für die  
Belohnung Ihres Angehörigen im Felde getan haben.

**Deutsche Schutzpanzer-Industrie,**  
Berlin W. 85, Potsdamerstrasse 48. (6288a)  
Achtung: Wir nennen vor Ankauf minderverwertiger  
Gegensätze!

**Weihnachtsbitt**  
für die Wittwen der Königl. Kassen, Magdeburgerstr.  
31er, deren Zahl auch in diesem Jahre nicht gering ist,  
darf und wird nicht bezweifeln werden in der großen und allge-  
meinen Hilfsleistung dieser Zeit. Alte und neue Freunde  
werden herzlich um Gaben gebeten, am liebsten in Geld, zu  
Gaben des Herzpares Schmidt, Halle (Saale), a. d.  
Marienstraße 2.

Schirmfabrik von  
**L. M. Werkmeister,**  
Leipzigerstr. 29  
am Turm.  
Grösste Auswahl.  
Billigste Preise  
am Platze.  
Mitglied d. Rab. Sp. Vereins.

Die von meiner  
Geschäftsleitung  
noch vorhandenen  
**Uhren**  
kommen zu heben.  
ermäßig. Preis  
in meiner Wohnung  
zum Verkauf. (7508)  
**Paul Welske,** Fürstental 7, H. St.

Für  
**Weihnachts- u.**  
**Winter-Einkauf**  
besonders billige Preise.  
Geiststr. 42  
**G. Liebermann,** Fernat 1595.  
Herr-Artikel, Handschuhe,  
Wäsche, Strumpfwaren,  
Schuhe, Unterkleidung,  
**Militär-Ausrüstung!**

**Stadtheater in Halle.**  
Mittwoch, den 16. Dez. 1914:  
Nachmittags 3/4 Uhr:  
Weihnachts-Kinder-Vorstellung aus  
kleinen Brettern.

**Sum 3. Male:**  
**Aschenbrödel**  
oder: Der gläserne Pantoffel.  
Weihnachtsmärchen mit Wang u.  
Wang in 6 Bildern u. G. 9. Bilder.  
Spielleitung: Karl Stähleberg.  
Musikalische Leitung: Arno Böhm.  
Nach dem 4. Bild längere Pause.  
Aufführung 3 Uhr. Anf. 8 1/2 Uhr.  
Ende 6 Uhr.

**Abends 8 Uhr:**  
90. Fort. im Abonn. 2. Viertel.  
Einmaliges Gastspiel des Kap.  
Hoftheaters, **Wieland Kari:**  
Zur Zeit v. Weithovens Geburtstag.

**Sidelio.**  
Oper in 2 Akt u. 3 Aufz. von  
Spielleitung: Oberreg. Theo Rausch.  
Musikal. Leitung Fern. v. Wegler.  
Inszeniert: Karl Jordan.

**Verzome:**  
Don Fernando, . . . D. Rudolph.  
Militar . . . . .  
Don Varrro, Gouver-  
neur . . . . . v. van Dorst.  
Florestan, ein Ge-  
fangener . . . . . Rupert Vogt.  
Leonore, seine Gattin,  
unter dem Namen Melanie Stuart  
„Sidelio“ . . . . .  
Rocco, Kerkmeister fr. Schwarz.  
Marcelline, f. Tochter E. Fiebigers G.  
Jaquino, Wirtin, fr. G. Buisel.  
1. . . . . Bernh. Bittel  
2. . . . . G. Wegler.  
Nach der Ketter-Szene:  
**Requiem-Überzue Nr. 3.**  
Nach dem 1. Akt längere Pause.  
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anf. 8 Uhr.  
Ende 10 1/2 Uhr. (7501)

**Donnerstag, d. 17. Dez. 1914:**  
91. Fort. im Abonn. 3. Viertel.  
Zum letzten Male:

**Immer feste druff!**  
Haterland, Volkstanz mit Gesang  
in 4 Akten u. 3. Aufz. u. 3. Bild.  
Musik v. Walter. Rolle Kommit  
u. Filmkauber u. Wie einst im Mai.

**Bruno Heydicks Konservatorium**  
für **Musik und Theater.**  
Donnerstag, d. 17. Dez. abends 8 Uhr  
Operabend in Kostümen.  
Szenen aus Freischütz, Lohengrin,  
Wilhelm Tell, Die Zauberflöte, A. Oper.  
Interessa. können gegen Vorb. Anm.  
Intraktprogramm im Sekret. erhalten.

**3 D.**  
K. H. 18./12. 9/4. (7508)



Vom 15.—25. Dezember

nehmen die Briefträger die Zeitungsbezüge... für das 1. Vierteljahr 1915 auf die Hallesche Zeitung entgegen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Kriegsbilder aus der Provinz.

Brinlicher Besuch im Verfehrer Gefangenlager. Am Samstag besichtigte der Flügeladjutant des Kaisers, Prinz von Schönburg-Waldenburg...

Kartoffelbörsenpreise.

In Oera (H.) wurde in einer Versammlung der Kartoffelbörsen mitgeteilt, daß die Vertreter der sächsischen Staaten in nächster Zeit wegen der Kartoffelbörsenpreise wieder zusammenkommen würden.

Die Raumburger Jäger suchen waghame Hunde gegen Gurthas usw.

Das Raumburger Jageregiment erühdigt zum mirfamen Schutze seiner Position, die infolge der unglücklichen Gemardtheit der farbigen Hiltstuppen der feindlichen Oeere im Anfeinden häufiger Ueberfälle ausgeficht find, um Zuführung geeigneter waghamer Hunde.

Napoleon wird Hindenburg.

Die Generalfaft Napoleon, die in den Thüringer Forften große Weifungen hat, hat den Namen „Hindenburg“ angenommen.

Ein eigenartiger Kuegelzug.

Der Unteroffizier Ziegler aus Nordhaujen hatte von einem Freunde ein Kuegelzueger erhalten. Die Zueger war groß. Gen wollte er eine „Bauhaus“ in Wand fegen, da kam das Kommando „March!“ Er band fih das Kuegelzueger neben den Kuegelzug und dann gingns fort in die Schlaedt. Ein Schuetzenbolgel ging auf die gut gedekten Schuetzenlinien nieder.

Elektrische Ueberlandzentrale Saalfeld-Bitterfeld.

Dem Wunfche der Sächfifchen Einwohnerfchaft, Sächfif zu Weihnachten den elektrifchen Licht erhelbt zu fehen, foll möglichft die Ausführung der Anftaltungen in den Räumen der Einzelabnehmer wird möglichft angeftrebt.

S. Knechtel, 14. Dez. (Sammlung für das rote Kreuz.)

Der Oeffenbarein Gröders und Umgegen beauftragte in der vergangenen Woche eine Sammlung von eingemachten Früchten, Tafelobft und Gemüfen zu gunften des roten Kreuzes.

S. Dömhöde, 14. Dez. (Jugendpflege.)

Der für den Amtsbezirk Dömhöde am 20. Dezember bereitete Jugendpflegeabend fand in der vergangenen Woche eine Sammlung von eingemachten Früchten, Tafelobft und Gemüfen zu gunften des roten Kreuzes.

S. Quinftädt, 14. Dez. (Jugendpflege.)

Die hier aus dem Kirchfpiel Diefels gebildete Jugendkompanie ererzt fih während der kurzen Zeit ihres Beftehens eines regen Aufwandes.

S. Burgfchneun, 14. Dez. (Kein Verbrechen.)

Am 15. November wurden der Kriminalbeamter M. P. fih von hier in einer Verleumdung des Waldwärters Sächfif eruntren ausgefunden. Da das Gewehr des Beamten, mit dem er ausgefucht war, trotz aller Nachforfchungen verfehunden blieb, entfianden Zweifel darüber, ob der Beamte einem Verbrechen zum Opfer gefallen war, oder durch einen Unfall fih feiner Waffe bedient hatte.

K. Bitterfeld, 14. Dez. (Eifenbahnbereim.)

Der Eifenbahnbereim Bitterfeld, dem fast alle Beamten und Arbeiter der Dienststellen Bitterfeld, Weihs, Drefna, Burgfchneun, Mühlentee, Grefpin, Sebnitz, Gendeborf und Jörbe angehören, hat 200 M. für das rote Kreuz, 200 M. für die noeliebenden Kriepfeuren und 800 M. für die Allgemeine Kriegsfammlung der Eifenbahn abgefieert.

S. Cuertur, 14. Dez. (Verfchiedenes.)

In der letzten Kriegsfammlung wurde anstelle des vom Kriegsdienfte einderunden Mittergutsbesizers von Sperling-Balgficht der Amtrat Dr. Behm-Oelof Cuertur zum Kreisbeauftragten ernannt.

Nordhaujen, 14. Dez. (Wohlfahrtsmafnahmen.)

In ihrer heutigen Sitzung nahmen unter Stadtvorordneten die fihnen auf Anregung des Sächfifchen Wohlfahrtsamtes zur Einderung der Kriegsfund vom Marktftand ausgegangene Vorlage an, nach der fortan in der hiesigen Wohlfahrt die Portion Mittagsessen (einen Verteilungspreis 84 Pf. beträgt) für 5 Pf. abzugeben werden foll.

Nordhaujen, 15. Dez. (Denkmal für einen Helden.)

Dem in England als Hundsfotter erfchossenen Marineoffizier Hans Lohd foll in feiner Vaterftadt Nordhaujen eine Gedenkfeier gefeiert werden.

n. Göthen, 14. Dez. (Einweihung der Martinskirche.) In einer bei aller Schließung mühevollen Endernd- und hochgehender Feyer gefaltete fih die am dritten Adventfonntag vollzogene Weihe des dritten evangelifchen Gotteshauses unferer Stadt, der neuerbauten Martinskirche.

Deutsche Sprach- und Volksgrenzen in Weft und Oft.

Am 9. Dezember hielt der Deutsche Sprachverein in Halle gemeinam mit dem Verein für das Deutfchum im Ausland eine Verammlung im Neumarkt-Erdhaujenhaus.

An der Hand von Karten zeigte der Redner die Ausbreitung der deutlichen Sprache. Von den Wälfen und Sprachfämpfen der Wälfenwanderung ausgehend, fchrieberte er die gemaltige Ausbreitung der Germanen, die fih rüdfichslos nahmen, was fie an Land zu ihrer Ernährng brauchten.

Die deutsche Sprache in Belgien.

In Belgien, zumal in Brüssel, bebienten fih die gebildeten Kreife größtentheils der franzöfifchen Sprache und es fei kein Zweifel, daß allmählich auch franzöfifche Kultur ihren Einzug gefunden habe. Der norddeutfche Kremler fei ergriffen von der politifchen Sprache der deutlichen Völkchen, habe aber politifch fih an Frankreich gebunden.

Die deutsche Sprache in Ostpreußen.

Die deutsche Sprache in Ostpreußen hat eine durch polnifche Gebiete getrennte Sprachinsel. Der deutliche Mitterorden habe den Grundstein zu dem heutigen Deutfchum in Ostpreußen und den hiesigen Eifererzählungen gelegt. Erst die planmäßige Kolonifation Friedrichs d. Gr. habe jünlifchen Ober und Weifchiel das Deutfchum feil begründet und vor allem Ostpreußen an das deutliche Sprachgebiet angefhloffen.

Advertisement for Gustav Uhlig, Uhrmacher, featuring various pocket watches and timepieces. Text includes: 'Gustav Uhlig, Uhrmacher, unt. Leipzigerstraße. Grösstes Lager der Provinz Sachsen. Nur solide Qualitäten zu alleräussersten Preisen. Wecker-Uhren, unter mehrjähriger schriftlicher Garantie. Grösste Reparatur-Werkstätte. Damen- und Herren-Uhren in Gold, Silber, Stahl und Tala in unerreichter Auswahl. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent.' Images of several pocket watches are included.

Einem Kolon nehmen zu wollen, mache es zu Müllern und Hütten nur fester aufbauen. Aber der Staat habe die Pflicht, alle politischen Verhältnisse unabhängig zu machen, mit den allerhöchsten Mitteln. Unserer Politik könnte manchen von der Seite Friedrichs, O. K. lernen.

Die Polen haben sich seit dem 13. Jahrbund zwischen Gölle und Oder germanisiert; sie werden sich auch künftig germanisieren lassen.

Wir glauben nicht nur, sondern rein verstandesmäßig schätzen wir, daß uns der Krieg kleiner wird, und daß wir die Friedensbedingungen vorzuziehen haben. Selbst wenn es England verfinde, den Krieg länger hinaus zu ziehen, bis eine Entscheidung eintreffe, würden wir uns lieber jede Entscheidung aufzulegen, als uns um den halben Siegespreis zu bringen, der einen neuen Krieg herbeiführen würde, an Erleichterung nicht geringer als der jetzige.

Daher sei es unsere Pflicht, bis zum letzten Mann zu kämpfen, und der Knecht hat die feste Überzeugung, daß das deutsche Volk die Fähigkeit besitzt. Er gab weiter seiner Ansicht Ausdruck, daß Polen ein Weg zur Ostsee offen gehalten werden müsse, wenn nicht neue Streitigkeiten herausbesprochen werden sollten. Wie wir Schleswig-Holstein haben müssen, um den Weg zum Meer offen zu haben, so der neue Staat Polen, dem wir nur dann Freund sein können, wenn ihm der Ruße der schimmernde Rand scheint. Es sei also nicht die Frage zu stellen: Sollen wir Polen aufheben zwischen Deutschland und Österreich, oder sollen wir ein schwebendes Königreich Polen gründen? Sondern entscheidend sei das „Wie“ der tatsächlichen Angliederung an das Deutsche Reich.

Es würde einwichtig, eine Neubestellung von Belgien und Polen sei unmöglich, denn man könne sich nicht denken, daß derartig große Gebiete je deutsch würden. Ein großer Irrtum. Ein Weg auf England und Vorkommen genügen uns, und was den Deutschen im 13. Jahrbund verlor, ist das werden, auch im 20. Jahrbund zu erringen die Kraft haben: im Osten und Westen ein neues Deutschland zu schaffen.

Herr Prof. C. u. p. in Mühlheim auf die mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen des Vortragenden an und hat hervorgehoben, daß keine andere bedeutendere Streitfrage zwischen den beiden Völkern zu machen ist, während andererseits selbst besonnene sozialdemokratische Blätter anerkennen, daß ein dauernder Friede mit England nicht ohne die beidseitige Abgrenzung sei, wobei der Knecht gleichzeitig die feste Überzeugung ausdrückt, daß wir nicht wieder herausgeben, was wir besitzen. Wenn man bedenkt, wegen der Bevölkerungsdichte und der nur einem zweiten Hochleistungslande fürchte, so müßte man gerade eben aus den hier gesammelten Erfahrungen lernen. Man dürfe sich auch, wenn es das Wohl des Reiches gelte, nicht scheuen, rüchellos mit den uns zufallenden Weltmitten zu entsorgen, wie dies im Staatsinteresse doch auch den eigenen Konditionen gegenüber mit anderen Völkern (z. B. bei Anlegen von Kanälen, Bergbauarbeiten, Verwerken usw.) geschehe, um dann in erster Linie unsere Kräfte, soweit sie es ermöglichen, dort anzusetzen. Sowie nach dem Westen, als besonders nach dem dem bevölkerteren Osten hin können wir selbstständig tätig sein, was uns unsere eigenen Land und Geld zu helfen hätten, wodurch auch die soziale Frage, (Arbeitslosigkeit, Wohnungsfragen) die Frage des Wiederaufbaus in der Volkserneuerung usw. berührt werde. Die Worte von Herrn Prof. Bremer, man habe im 12. Jahrbund nicht ahnen können, wie weit sich das Deutschland nach Osten ausbreiten würde, mahnten auch uns zu hoffnungsreichem Optimismus.

### Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 15. Dezember.

#### Das Eiserne Kreuz.

Dem Wittenburger Ernst Mumm in Feldartillerie-Regt. Nr. 79 (Chemnitz, Magdeburg) Sohn des Kapl. Eisenbahnleiters Mumm in Halle (Wortlaut des Kapl. Eisenbahnleiters) wurde das Eiserne Kreuz verliehen. Desgleichen dem Rentner der Mei. und Konowgüter Nr. 232 Richard D o m e, Sohn des Zimmermeisters Dohme in Halle, wegen tapferen Verhaltens in den Kämpfen auf dem östlichen Kriegsschauplatz, sowie dem Offiziersstellvertreter Richard Starke, wissenschaftlichen Hilfslehrer am städtischen Gymnasium.

#### Freiwillige Helfer und Helferinnen gesüht.

Die Kriegshilfe des Deutschen Vaterlands hat nunmehr ihre Tätigkeit begonnen. Sie hat, wie wir schon nehmals berichteten, den Zweck, Bedürfnisse zu unterstützen, die durch den Krieg in Not geraten sind und aus öffentlichen Mitteln nicht oder nicht genügend unterstützt werden können. Es ist damit eine neue, segensreiche Einrichtung ins Leben getreten, die zur Unterstützung der durch den Krieg geschaffenen Not beiträgt. Es fehlt jedoch der Kriegshilfe noch an freiwilligen Helfern, die es übernehmen, die Bedürfnisse der Unterstützungsberechtigten an Ort und Stelle zu erkunden. Damen und Herren, die Lust zu solcher Tätigkeit haben, werden gebeten, sich mündlich oder schriftlich zu melden in der Geschäftsstelle der Kriegshilfe, Marienstr. 17 (Kernstr. 1059). Auch die Herren Professor C. u. p., Friedenstr. 41 und Bergstr. 27 (Kernstr. 1059) nehmen Anmeldungen von Helfern und Helferinnen entgegen.

#### Ferienordnung für die halleischen Schulen.

Nachdem die Ferien für die höheren Lehranstalten im Jahre 1915 hinsichtlich Festlegung und Bekanntmachung worden sind, hat nunmehr die halleische Regierung zu Werkzeuge aus die Ferienordnung für die Mittel- und Volksschulen unserer Stadt (sowie für alle Orte mit höheren Schulen) veröffentlicht. Darnach dauern die Osterferien 16 Tage, vom Sonnabend, 27. März, bis Dienstag, 12. April; Pfingstferien 6 Tage, vom Freitag, 21. Mai, bis Freitag, 21. Juni; Sommerferien 31 Tage, vom Freitag, 2. Juli, bis Dienstag, 3. August; Herbstferien

13 Tage, vom Donnerstag, 30. September, bis Donnerstag, 14. Oktober; Weihnachtsferien 14 Tage, vom Mittwoch, 22. Dezember 1915 bis Donnerstag, 6. Januar 1916; zusammen 89 Tage. Die angegebenen Tage bezeichnen Schluß und Wiederbeginn des Unterrichts, sind also noch Schultage. Die frühere Festlegung des Schultages auf den 21. März 1915 ist durch die neue Ordnung aufgehoben. Am 27. März findet nur Entlassungsfeier und Zeugnisverteilung statt; am 21. Mai und 2. Juli (d. h. am letzten Schultage vor den Pfingst- und Sommerferien) ist der Unterricht völlig durchgehender, am 30. September und 22. Dezember (vor den Herbst- und Weihnachtsferien) dauert der Unterricht bis 11 Uhr. Schluß des Schuljahres 1915/16: Mittwoch, den 12. April 1916.

Für die übrigen Orte des Verwaltungsbereichs (Dörfer und Städte) sind die höheren Lehranstalten für die Oster-, Pfingst- und Weihnachtsferien in derselben Weise festgelegt. Die auf die Sommer- und Herbstferien entfallenden 14 Tage sind von den Landräten und Kreisbauinspektoren des Bezugs im gegenseitigen Einvernehmen und nach Anhörung der Kreisbauverbände unter Beachtung des Ministererlasses vom 6. November 1913 festzusetzen. Dabei ist zu beachten, daß falls der Unterricht am Sonnabend geschlossen wird, der darauf folgende Sonntag als Ferientag zu rechnen ist, und falls der Unterricht am Montag wieder beginnt, der vorausgehende Sonntag nicht als Ferientag gilt.

#### Seeresverwaltung und Handelschiffen.

Der Deutschenationale Handelschiffen-Berband in Hamburg hatte bei der jetzigen Generalversammlung über Entlassungen und Gewährleistungen geführt, die einseitig für die Seeresverwaltung liefernde Firmen nach Eintritt der Vollendung hätten eintreten lassen. Wie gemeldet wird, hat das Kriegsministerium daraufhin dem Verband mitgeteilt, den mit Vierung von Seereschiffen betrauten Firmen Vorschriften zu machen über die Zahl der von ihnen beschäftigten Angehörigen. Überwiegend wäre es richtig, gegen freie Vereinbarungen einzuführen, die zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer wegen Störung der Schiffe hätten eintreten lassen, wenn damit lediglich der Zweck verfolgt würde, sonst erforderliche Entlassungen wegen unzureichender Beschäftigungsmöglichkeit vorzubeugen. Dagegen würde gegen Firmen vorgegangen, die das Überangebot von Arbeitskräften nicht ausgleichen, um die Gewährleistung zu erhalten. Sollte der Verband in dieser Richtung Klagen zu führen haben, kann seine das Kriegsministerium anheim, die Beweismittel den örtlichen Dienststellen zur Verfügung zu stellen, die die Klage zu erheben hätten. Diese würden sodann die nötigen Schritte tun.

#### Verleumdungsbeschuldigung in Berlin.

Für die Dauer des Krieges ist in Berlin, Vuhafelder Straße 132, ein Verleumdungs-Beschuldigungsamt errichtet worden, das den vom 1. Februar 1915 ab eintretenden Bedarf an nachstehenden Gegenständen deckt:

- 1. Tuchen, 2. Leinwand, 3. Baumwollstoffen, 3. Seiden, 4. Schals, 5. Schapen, 6. Zerkornen, 7. Tragen, 8. Pelzwaren, 9. Pelzwaren, 10. Seiden, 11. Seidenstoffe, 12. Seidenstoffe, 13. Seidenstoffe, 14. Seidenstoffe, 15. Seidenstoffe, 16. Seidenstoffe, 17. Seidenstoffe, 18. Seidenstoffe, 19. Seidenstoffe, 20. Seidenstoffe, 21. Seidenstoffe, 22. Seidenstoffe, 23. Seidenstoffe, 24. Seidenstoffe, 25. Seidenstoffe, 26. Seidenstoffe, 27. Seidenstoffe, 28. Seidenstoffe, 29. Seidenstoffe, 30. Seidenstoffe, 31. Seidenstoffe, 32. Seidenstoffe, 33. Seidenstoffe, 34. Seidenstoffe, 35. Seidenstoffe, 36. Seidenstoffe, 37. Seidenstoffe, 38. Seidenstoffe, 39. Seidenstoffe, 40. Seidenstoffe, 41. Seidenstoffe, 42. Seidenstoffe, 43. Seidenstoffe, 44. Seidenstoffe, 45. Seidenstoffe, 46. Seidenstoffe, 47. Seidenstoffe, 48. Seidenstoffe, 49. Seidenstoffe, 50. Seidenstoffe, 51. Seidenstoffe, 52. Seidenstoffe, 53. Seidenstoffe, 54. Seidenstoffe, 55. Seidenstoffe, 56. Seidenstoffe, 57. Seidenstoffe, 58. Seidenstoffe, 59. Seidenstoffe, 60. Seidenstoffe, 61. Seidenstoffe, 62. Seidenstoffe, 63. Seidenstoffe, 64. Seidenstoffe, 65. Seidenstoffe, 66. Seidenstoffe, 67. Seidenstoffe, 68. Seidenstoffe, 69. Seidenstoffe, 70. Seidenstoffe, 71. Seidenstoffe, 72. Seidenstoffe, 73. Seidenstoffe, 74. Seidenstoffe, 75. Seidenstoffe, 76. Seidenstoffe, 77. Seidenstoffe, 78. Seidenstoffe, 79. Seidenstoffe, 80. Seidenstoffe, 81. Seidenstoffe, 82. Seidenstoffe, 83. Seidenstoffe, 84. Seidenstoffe, 85. Seidenstoffe, 86. Seidenstoffe, 87. Seidenstoffe, 88. Seidenstoffe, 89. Seidenstoffe, 90. Seidenstoffe, 91. Seidenstoffe, 92. Seidenstoffe, 93. Seidenstoffe, 94. Seidenstoffe, 95. Seidenstoffe, 96. Seidenstoffe, 97. Seidenstoffe, 98. Seidenstoffe, 99. Seidenstoffe, 100. Seidenstoffe.

Angebote auf vorangeführte Gegenstände nehmen daher fortan nicht mehr das Kriegsministerium, Verleumdungs-Beschuldigungsamt, oder die einzelnen Verleumdungs-Beschuldigungsämter, sondern das einmündig bezeichnete Verleumdungs-Beschuldigungsamt. Die Angebote sind an die zuständige Handels- bzw. Handwerkskammer zu richten, welche die Weitergabe vermittelt.

#### In der Vennweidischen Werdstraße

Wie uns von zuverlässiger Seite nach folgendes mitgeteilt: Die Werdstraße Werdstraße hat eine Veränderung genommen. Wie schon bekannt geworden, sind am 10. d. Mts. in dem Oberholz Holz auf für Störmal, unter Nebenwollung bei Leipzig, der Kopf mit Holz und Stein, und Werdweiden sowie Flechtteile einer weidlichen Weide gefunden worden. Diese Teile sind insofern als zur Weide der Werdweide gehörig festgestellt worden. Der größere Teil des Stammes, das Werdweiden und der linke Arm sowie die Kleber stellen insofern immer noch. Es ist nun zweifelhaft, ob der Werd hier, in Leipzig oder einem anderen benachbarten Orte beruht worden ist. Als Täter kann der Mann in Betracht kommen, der am 7. November etwa um 1 Uhr von Mühlberg in dem Danks Kommissariat 47 gesehen worden ist. Es wird wiederholt, daß dieser Mann in den mittleren Jahren, mittelgroß und unterlegt gewesen sein, dunkles Kopfgaar, dunklen Schmutztrichter gehabt, schwarzen Überzieher, schwarzen, heißen Hut und braune Glacehandschuhe getragen und aufwendend hat nach Berlin gekommen haben soll. Vielleicht ist die Werdweide mit dem zusammen alsobald in der Richtung Leipzig mit der Eisenbahn weggefahren.

Außer weichen Gewindelpapier war zum Gewindeln der hier gefundenen Reichtteile eine Weile des hiesigen General-Angelegers vom 2. September benutzt. Die in Störmal aufgefundenen Teile sind ebenfalls in Gewindelpapier eingeschlagen gewesen. Außerdem ist dort noch ein Leipziger Zeitung vom 25. Februar 1914 und eine halleische Zeitung vom 13. Februar 1914, eine halleische Zeitung vom 7. Dezember 1913 und ein Wogen braunes Wapenpapier verwendet worden. Auf diesem laßt der Rest einer Adresse mit den Endbuchstaben von drei Werten. Es sind dies „Hefe“, so daß das Wort „Hefe“ gelesen haben mag; darunter „t.“, vielleicht der Endbuchstabe des Ortes oder Werdweide einer größeren Stadt, und nach dieser „aje“, vermutlich die letzten Buchstaben von Gölle oder Straße. Das Wapen, als dessen Umfassung dieser Wogen ursprünglich gedacht hat, scheint nun einem Orte obgleich zu sein, dessen Name mit „t.“ endet. Denn auf dem Rest eines zweiten Teils ist dieser Buchstabe in

größerer Schrift sichtbar. Bei den Seitenzahlen hat ein sogenanntes Großschloß und eine „Leipziger Holzzeitung“ vom 17. November gelegen. Die Reichtteile sind durch die Werdweide mit der Werdweide verbunden. Die Werdweide ist in 6 Werdweide geteilt. Angaben nach Werdweide Nr. 36.

— Militärliches. Aus der Doppelnummer 176/178 des „Militär-Wochenblattes“ sind nachstehende für Gölle, O. K. bemerkenswerte Veränderungen, Beförderungen und Entlassungen zu melden. Befördert wurden: zum Leutnant der Landwehr-Regt. 1. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle); zum Leutnant der Reserve: die Werdweide Seiffel (Gölle) im Reserve-Regt. (Regt. Nr. 18 und Friedrich (Gölle), jetzt im Reserve-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Reserve-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der Landwehr a. D. (Gölle), jetzt in der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots Metzger (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 14) zum Hauptmann der Oberleutnant 2. Aufgebots Metzger, Friedrich (Gölle), jetzt im Bombardier-Regt. (Regt. Nr. 204); zum Oberleutnant: Metzger, Leutnant der



